

Sachstandsbericht AG Leitbild Vorbereitung Bürgerforum

Sitzung im Planungsausschuss
12. Januar 2015

Matthias Fladner

Email an GR und BGM am 15.12.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

hiermit legen wir Ihnen die von der Leitbildgruppe aus Ihren Interviews erarbeiteten Leitbildsätze als ersten Entwurf zur Kenntnisnahme vor.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns Ihre grundsätzliche Zustimmung zu diesem Entwurf geben könnten.

Diese Leitbildsätze wollen wir den Bürgern im Bürgerforum am 30. Januar 2015 präsentieren und ihre Meinung und Ideen dazu einholen.

Den genauen Ablauf des Bürgerforums würden wir gerne mit Ihnen wie vereinbart am 12. Januar 2015 im Planungsausschuss besprechen.

Agenda

- Vorbereitung Bürgerforum
 - Entscheidung Lokation
 - Ziele Bürgerforum
 - Vorschlag Tagesordnung und Ablauf Bürgerforum, Ausblick
- Leitbild
 - Status und nächste Schritte auf dem Weg zum Leitbild
 - Aktueller Stand Leitbildskizze
 - Ihre Zustimmung
- Abstimmung nächster Schritte

3

Entscheidung Lokation

Entscheidung in Sitzung am 12.01.2015: Mehrzweckhalle

	Mehrzweckhalle	Seeresidenz
Ambiente	0	++
Platz für 20 DIN A0 Plakate	++	+
Lautsprecheranlage	+	++
Projektionsfläche und Beamer	+	++
Teilnehmerservierungsstation	+	++
Empfangsbereich	++	++
Flexibilität mit Stühlen	++	+
Kapazität	„unbegrenzt“	Max 200

Herr Müller stellt uns unabhängig von der Lokation Beamer und Lautsprecheranlage zur Verfügung

4

Ziele Bürgerforum 30.01.2015

Informieren

Dorfentwicklung, Instrument Dorferneuerung, Leitbild

Inspirieren

Stolz in die Zukunft schauen, über den Tellerrand hinaus ...

Motivieren

Sich punktuell und/ oder längerfristig aktiv beteiligen

Partizipieren

Meinung einholen, Ziele mit gestalten

Legitimieren

Notwendigkeit einer koordinierenden Instanz

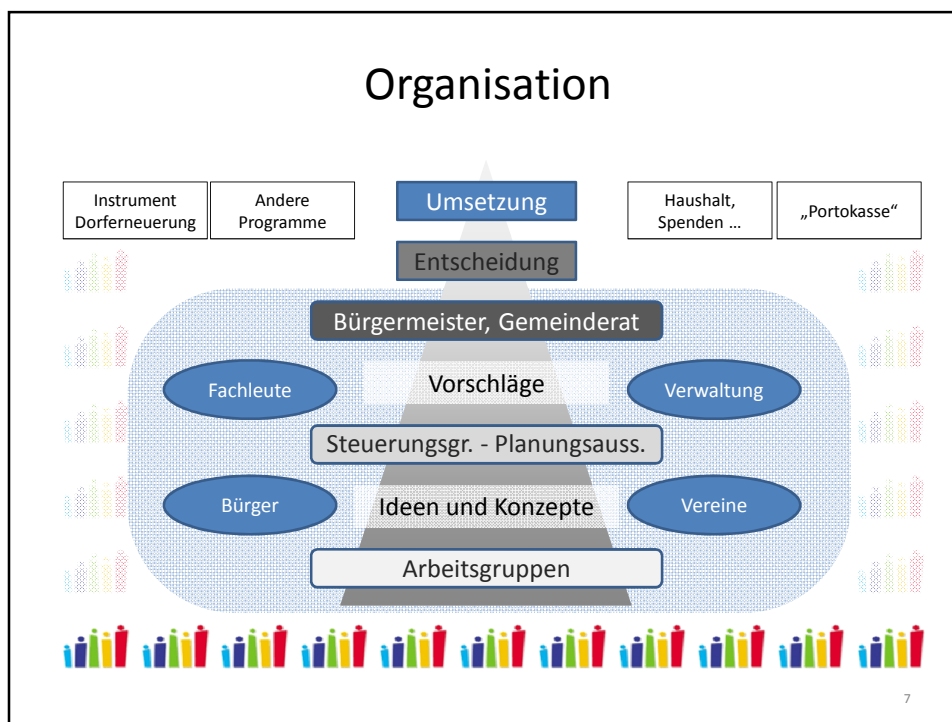
5

Vorschlag Tagesordnung

Entscheidung in Sitzung am 12.01.2015: TO ist angenommen

- | | | |
|----|--------------------------------|--------------------------|
| 5 | • Begrüßung | BGM Michael Bernwieser |
| 20 | • Dorfentwicklung | Matthias Fladner |
| | – Begriffsklärung | |
| | – Chronologie | |
| | – Aktueller Stand | |
| | – Organisation | |
| 20 | • Seeshaupter Leitbild | Matthias Fladner |
| 45 | • Ihre Meinung ist uns wichtig | M. Albrecht / A. Walther |
| 30 | • Wahlen | BGM Michael Bernwieser |
| 5 | • Ausblick | Matthias Fladner |
| 5 | • Verabschiedung / Apell | BGM Michael Bernwieser |

6



Ihre Meinung ist uns wichtig

- Jeder Leitbildsatz wird groß ausgedruckt und auf eine Stellwand gepinnt (aktuell 10 Sätze)
- An jeder Stellwand steht ein „Gastgeber“ (kein Experte) und motiviert die Teilnehmer ihre Meinung abzugeben und zu ergänzen
- Jeder Teilnehmer wird an 3-4 Stellwänden diskutieren und seine Meinung abgeben; die erste Stellwand bestimmt das Los (die „Spielregeln werden erklärt)
 - Abstimmen
 - Ergänzungen hinterlassen

Kultur, Brauchtum und Vereine

Kultur, Brauchtum und Ehrenamt bilden wesentliche Wurzeln unseres dörflichen Miteinanders. Wir wollen deshalb als Dorfgemeinschaft die kulturelle Vielfalt fördern und weiter entwickeln, das attraktive Vereinsleben erhalten und weiter auszubauen.

Stimme (eher) zu

Lehne (eher) ab

Verbesserungsvorschläge/ Ergänzungen

8

Ausblick: Bürgerwerkstatt

Anregung in Sitzung am 12.01.2015: Gemeindesaal ist nicht behindertengerecht und deshalb nicht geeignet

- Wir schlagen vor, dass wir für 2015 noch drei Termine für die Durchführung einer Bürgerwerkstatt bekannt geben.
 - Ziele der Bürgerwerkstatt
 - Kurzer Statusbericht zum jeweils aktuellen Stand
 - Wiederbelebung und ggfls. Neugründung von Arbeitsgruppen
 - Gruppenarbeit
 - Eigenorganisation
 - Terminliche Planbarkeit für jeden einzelnen
 - Terminvorschläge für Bürgerwerkstatt (jeweils Montag Abend)
27.04., 20.07., 09.11.2015 → im Gemeindesaal
 - Im Nachgang zur Bürgerwerkstatt führen wir jeweils eine Sitzung „steuern und planen“ durch
- Die Bürgerwerkstatt ist ein Beteiligungsverfahren, das allen Bürgern einer Gemeinde offensteht. Es soll sicherstellen, dass alle Ideen zur Gestaltung eines Bereiches gesammelt und in die Diskussion aufgenommen werden. Beabsichtigt ist es, eine Lösung auf Basis einer breiten Mitwirkung zu finden. Zusammen mit den Bürgern sollen Zielvorstellungen entwickelt und so die Basis für eine Neuplanung vorbereitet werden. Entscheidungen trifft der Gemeinderat.

9

Zurück zum Leitbild ...

10

Schritte im Leitbildprozess

(wie am 17.11.14 im Planungsausschuss vorgestellt)

	Status
• Durchführung der ausstehenden Interviews	✓
• Identifikation der Gemeinsamkeiten und der Spannungsfelder	✓
• Verdichtung des Leitbildes	✓
• Präsentation und Diskussion im GR / → Planungsausschuss	12.01.15
• Planung und Vorbereitung Bürgerforum (Einbeziehung Bürgerschaft und Vertreter der Vereine und weiterer Interessensvertreter in den Leitbildprozess)	in Arbeit
• Durchführung Bürgerforum	
• Auswertung Bürgerforum	
• Erarbeitung des Leitbildes → Vergleiche nächste Folie	
• Verabschiedung des Leitbildes durch den GR	

11

Nächste Schritte auf dem Weg zum Leitbild

- Ihr Feedback und Zustimmung zum aktuellen Entwurf
Anregungen aus der Sitzung am 12.01.2015 noch einarbeiten
- Meinungsabfrage und Input beim Bürgerforum
- Nach dem Bürgerforum wollen wir (die AG Leitbild) in den nächsten Monaten lokale „Experten“ zu 3-4 Workshops „in kleiner Runde“ zu einzelnen Themenblöcken/Leitbildsätzen einladen (NICHT zu verwechseln mit der Bürgerwerkstatt)

Ziele:

- Gezielte, thematisch sehr fokussierte Ansprache von Wissensträgern und verstärkte Einbindung von Vereinen, Interessensvertretern und Multiplikatoren
- Verfeinerung der Leitbildsätze

12

Ortsbild, Wohnen und Bautätigkeit

Anregungen aus der Sitzung am 12.01.2015 noch einarbeiten

Der für unsere Lage am Starnberger See typische dörfliche Charakter soll erhalten bleiben.

Eine behutsame bauliche Weiterentwicklung soll zu einer funktionierenden Dorfstruktur führen.

Unser Ortskern soll attraktiver und lebendiger werden.

Wir wollen ein moderates aber dennoch gesteuertes Wachstum.

Entwurf 12.01.2015

13

Natur und Umwelt

Anregungen aus der Sitzung am 12.01.2015 noch einarbeiten

Wir achten, pflegen und schützen Natur und Umwelt. Wir wissen um unseren einzigartigen geographischen Naturraum, eingebettet zwischen Seen, Naturschutzgebieten und Bergen. Wege und Zugänge sollen diesen Naturraum für Bürger und Gäste erlebbar machen.

Entwurf 12.01.2015

14

Kultur, Brauchtum und Vereine

Anregungen aus der Sitzung am 12.01.2015 noch einarbeiten

Kultur, Brauchtum und Ehrenamt bilden wesentliche Wurzeln unseres dörflichen Miteinanders. Wir wollen deshalb als Dorfgemeinschaft die kulturelle Vielfalt fördern und weiter entwickeln, das attraktive Vereinsleben erhalten und weiter ausbauen.

Entwurf 12.01.2015

15

Soziales

Anregungen aus der Sitzung am 12.01.2015 noch einarbeiten

Wir wollen eine gleichmäßige, ausgewogene Struktur über alle Altersgruppen fördern.

Die vielen Seeshaupter Vereine und die Kirchengemeinden stehen für das vorbildliche soziale Miteinander im Dorf.

Wir wollen das bürgerschaftliche Engagement für Benachteiligte fördern und den hohen Standard der Kinder- und Seniorenbetreuung weiter erhalten.

Entwurf 12.01.2015

16

Verkehr

Anregungen aus der Sitzung am 12.01.2015 noch einarbeiten

Alle Verkehrsteilnehmer sollen gleichberechtigt sein (Fußgänger, Radfahrer und KFZ).

Seeshaupt ist sich der Durchgangs- und Tourismuslage bewusst: es wird eine Lösung gefunden, die den Ort, seine Außenbereiche und Ortsteile verbessert und nicht verschlechtert.

Weder der Ortskern, noch die Außenbereiche sollen unter Verkehr leiden.

Entwurf 12.01.2015

17

Tourismus, Gastronomie / Hotellerie

Anregungen aus der Sitzung am 12.01.2015 noch einarbeiten

Wir wollen einen hochwertigen, nachhaltigen Ganzjahrestourismus, der attraktive Erlebnisse an den Seen und in der unberührten Natur bietet.

Der Ganzjahrestourismus ist ein wichtiges Standbein für eine vielfältige Gastronomie-/ Hotellerie- und Geschäftsstruktur.

Entwurf 12.01.2015

18

Wirtschaft, Gewerbe und Handwerk

Anregungen aus der Sitzung am 12.01.2015 noch einarbeiten

Wir sichern und entwickeln umweltschonende und zukunftsorientierte Gewerbeansiedlungen. Seeshaupter Existenzgründer unterstützen wir durch wettbewerbsfähige Flächen.

Die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil des dörflichen Charakters. Sie unterstützt die Pflege der Kulturlandschaft und die regionale Versorgung.

Entwurf 12.01.2015

19

Energie

Anregungen aus der Sitzung am 12.01.2015 noch einarbeiten

Die Gemeinde Seeshaupt verpflichtet sich zur sorgsamem Energieverwendung und fördert die Gewinnung und Nutzung regenerativer Energien.

Möglichkeiten zur Energieeinsparung nutzen wir konsequent. Wir sensibilisieren die Bürger für den sorgsamem Umgang mit Energie.

Entwurf 12.01.2015

20

Nahversorgung

Anregungen aus der Sitzung am 12.01.2015 noch einarbeiten

Wir wollen eine Nahversorgung auf breiter Basis, die allen Käuferschichten Einkaufsmöglichkeiten bietet sowie eine medizinische Grundversorgung für alle Altersgruppen.

Entwurf 12.01.2015

21

Infrastruktur

Anregungen aus der Sitzung am 12.01.2015 noch einarbeiten

Wir wollen eine ressourcenschonende Infrastruktur (öffentliche Gebäude, Energie, Wasser, Abwasser, Straßen, Entsorgung) sicherstellen und unsere technische Infrastruktur (Mobilfunk, Breitbandversorgung) gesundheitsverträglich und ökonomisch sinnvoll auf den Stand der Technik bringen und halten, auch um zukunftsfähige Arbeitsplätze zu ermöglichen.

Entwurf 12.01.2015

22